



UNICEF Tagung

# Vom Kinderschutz zum Kinderrechtsstaat: Stärken, schützen, fördern durch eine umfassende Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

**Montag, 29. November und Dienstag, 30. November 2010**

Crowne Plaza, Zürich

Für Kinder bewegen  
wir Welten.

unicef   
Schweiz Suisse Svizzera

UNICEFTagung

**Vom Kinderschutz zum Kinderrechtsstaat: Stärken, schützen, fördern durch eine umfassende Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention**

29. und 30. November 2010

Kinder zu schützen, verlangt nach einem systemischen Vorgehen und nach wirksamer Prävention. Ein schützendes Umfeld ist daher zentral für alle Kinder, insbesondere aber für Kinder, die in einem stärkeren Masse riskieren, von Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung betroffen zu sein, oder gar davon betroffen sind. Eine Betrachtungsweise, die auf den Menschenrechten gründet und das Schwergewicht auf die Prävention sowie die Verantwortlichkeit der Regierungen legt, ohne die Rolle der Eltern, anderer Erwachsener, nichtstaatlicher Dienstleister und Organisationen sowie der Kinder selbst zu negieren, wird eher in der Lage sein, die Vulnerabilität von Kindern zu minimieren und ihre Resilienz zu stärken.

Herkömmliche Ansätze für den Kinderschutz konzentrieren sich häufig auf die Bereitstellung von Dienstleistungen und sind somit oft als Symptombekämpfung angelegt. Nicht immer wird dabei berücksichtigt, dass Kinder durch die zugrunde liegenden Strukturen von vornherein ungeschützt sind. Ferner ist weltweit zu beobachten, dass Systemänderungen im Bereich Kinderschutz ohne gleichzeitige entsprechende Reformen bei staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen kaum nachhaltige Wirkung erzielen können. Nötig ist daher eine umfassende Sicht auf die Vulnerabilität von Kindern unter Berücksichtigung der Konvention über die Rechte des Kindes als Bezugsrahmen. Die Tagung soll die Diskussionen darüber und eine vertiefte Klärung des Begriffs Vulnerabilität ermöglichen.

Die Tagung vom 29./30. November 2010 dient dem Austausch von Erfahrungen aus verschiedenen Ländern. Internationale Expertinnen und Experten aus Gesundheit, Sozialwissenschaft und Recht sowie Vertreterinnen und Vertreter internationaler Organisationen und nationaler NGOs stellen ihre Arbeit vor, präsentieren Handlungsstrategien und stellen diese zur Diskussion.

Die Tagung richtet sich an Personen verschiedener Berufsgruppen aus dem In- und Ausland, die in ihrer Arbeit mit dem Thema vulnerable Kinder konfrontiert sind: Vertreterinnen und Vertreter internationaler Organisationen und nationaler Nichtregierungsorganisationen, Personen aus Politik, Sozial, Bildungs-, Gesundheits- und Rechtswesen sowie aus der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit.

## Programm

**Tag 1: 29. November 2010**

### **Vulnerabilität im internationalen und europäischen Kontext**

- 08.30 Eintreffen und Kaffee
- 09.00 **Vulnerabilität: ein Ansatz zur Begriffsklärung**  
Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin UNICEF Schweiz, Zürich
- 09.15 **Vulnerabilität im internationalen Kontext**  
Nicholas Alipui, Direktor UNICEF Programme, New York
- 09.45 **Vulnerabilität aus der Kinderrechtsperspektive verstehen und angehen:  
Wege zu einem Kinderrechtssystem**  
Daja Wenke, Independent Consultant on Child Rights and Child Protection
- 10.15 Kaffee
- 10.45 **Kinderrechte verbreiten und überwachen: Ein ganzheitlicher Ansatz  
zum Schutz der Kinderrechte**  
Trond Waage, Ehemaliger Ombudsmann für Kinder, Norwegen
- 11.15 **Bewertung der Auswirkungen von Entscheidungsprozessen auf Kinder –  
Erkenntnisse einer ländervergleichenden Studie**  
Kirsi Alila, Senior Researcher, Finnland
- 11.45 **Vulnerable und ausgegrenzte Kinder durch faktenbasierte, systematische  
Programme erreichen: Ein Konzeptwechsel in der Kinderschutzarbeit  
von UNICEF Sierra Leone**  
Maud Drooglever-Fortuyn, Chief Child Protection, UNICEF Sierra Leone
- 12.15 **Internationale Erfahrung mit dem Aufbau von auf ökologischen Kinderrechts-  
perspektiven basierenden Systemen**  
Philip Cook, Executive Director, International Institute for Child Rights  
and Development, Canada
- 12.45 Mittagessen: Stehlunch

Die Plenumsreferate werden  
simultan übersetzt.

- 14.15 Vertiefung der Referate in Diskussionsgruppen  
[Diskussionsgruppe 1:](#)  
**Sierra Leone: Datenanalyse zur Bewertung der Umsetzung der Kinderrechte (Englisch)**  
Maud Drooglever-Fortuyn, Chief Child Protection, UNICEF Sierra Leone  
[Diskussionsgruppe 2:](#)  
**Wie Kinder ihre Rechte einfordern können (Englisch)**  
Vanessa Sedletzki, Child Rights Officer, UNICEF IRC  
[Diskussionsgruppe 3:](#)  
**Kanada: Die Herausforderungen von Verantwortlichkeit und Koordination in föderalen Staaten (Englisch)**  
Philip Cook, Executive Director International Institute for Child Rights and Development, Kanada  
[Diskussionsgruppe 4:](#)  
**Entscheidungsprozesse, welche das Kindeswohl berücksichtigen (Englisch)**  
Kirsi Alila, Senior Researcher, Finnland
- [Kaffee während der Diskussionsgruppen](#)
- 15.45 Reflexion der Erfahrungen im Umgang mit Vulnerabilität im internationalen und europäischen Kontext
- Tag 2: 30. November 2010**  
**Vulnerabilität im schweizerischen Kontext**
- 08.30 [Eintreffen und Kaffee](#)
- 09.00 **Die Kinderrechtskonvention als Bezugsrahmen für nationale Strategien**  
Marta Santos Pais, Special Representative of the Secretary General on Violence Against Children, New York
- 09.30 **Vulnerable Kinder in der Schweiz**  
Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin UNICEF Schweiz, Zürich
- 10.00 **Vom Kinderschutz zum Kinderrechtsstaat: Stärken, schützen, fördern durch eine umfassende Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention**  
Daja Wenke, Independent Consultant on Child Rights and Child Protection
- 10.30 [Kaffeepause](#)

Die Plenumsreferate werden  
simultan übersetzt.

- 11.00 **Die Bedeutung einer umfassenden Kinder- und Jugendpolitik in der Schweiz**  
Claude Janiak, Nationalrat (angefragt)
- 11.30 **Die Kinderrechtskonvention als Instrument der Prävention gegen Vulnerabilität in der Schweiz**  
Muriel Langenberger, Leiterin Bereich Kinder- und Jugendfragen, Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern
- 12.00 **Chancen und Herausforderungen einer multisektoralen Zusammenarbeit**  
Ruth Calderón, rc consulta, Büro für sozial- und bildungspolitische Fragestellungen, Bern
- 12.30 **Kindern eine Stimme geben**  
Heidi Simoni, Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich
- 13.00 **Stehlunch**
- 14.30 Vertiefung der Referate in Diskussionsgruppen  
**Diskussionsgruppe 1:**  
**Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der föderalistischen Schweiz: Erfahrungen am Beispiel vulnerabler Kinder (Deutsch)**  
Christina Hausammann, Humanrights/MERS, Bern  
**Diskussionsgruppe 2:**  
**St. Gallen: Von der Strategie Kinderschutz zu einer umfassenden Kinder- und Jugendpolitik (Deutsch)**  
Elisabeth Frölich, Jugendkordinatorin, Amt für Soziales, St. Gallen  
**Diskussionsgruppe 3:**  
**Ansätze einer kinderorientierten Armutsprävention (Deutsch)**  
Ruth Calderón, rc consulta, Büro für sozial- und bildungspolitische Fragestellungen, Bern  
**Diskussionsgruppe 4:**  
**Lausanne: Une stratégie de participation dans les Centres de vie enfantine (Französisch)**  
Oscar Tosato, Directeur de l'enfance, de la jeunesse et de l'éducation, Lausanne
- Kaffee während der Diskussionsgruppen**
- 16.30 **Diskussion, Podium mit Expertenaustausch**
- 17.00 **Schlusswort und Verabschiedung durch Elsbeth Müller**

Moderation: Marina Villa

**Tagungsort**

Hotel Crowne Plaza  
Badenerstrasse 420, 8040 Zürich  
www.cpzurich.ch

**Anfahrt**

Ab Hauptbahnhof Tram Nr. 3  
Richtung Albisrieden  
Haltestelle: Albisriederplatz

**Anmeldung**

UNICEF Schweiz  
Tagung: Vom Kinderschutz zum Kinderrechtsstaat: Stärken, schützen, fördern durch eine umfassende Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention  
Baumackerstrasse 24, 8050 Zürich  
E-Mail: a.bergfeld@unicef.ch  
Telefax: +41 (0)44 317 22 77  
Telefon: +41 (0)44 317 22 36

**Anmeldeschluss**

Mittwoch, 10. November 2010  
Bitte verwenden Sie für die Zahlung den beiliegenden Einzahlungsschein.

**Tagungskosten**

Die Tagungsgebühr für beide Tage beträgt: CHF 300.–.  
Die Teilnahme an einem Tag kostet CHF 180.–.  
Im Betrag inbegriffen sind jeweils Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen, Stehlunch und Pausenverpflegung.  
Die Tagungsgebühr bei Abmeldung nach dem 10. November 2010 wird nicht rückerstattet.

**Tagungssprachen**

Die Tagungssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch.  
Die Plenumsreferate werden simultan übersetzt.